

## **Kleine Anfrage 8/780**

**der Abgeordneten Jankowski und Muhsal (AfD)**

### **Stundenausfall an den Schulen im Saale-Holzland-Kreis – erneut nachgefragt**

Die Landesregierung teilte in der Antwort zu der Kleinen Anfrage 8/143 über den Stundenausfall an den Schulen im Saale-Holzland-Kreis (vergleiche Drucksache 8/259) mit, dass der Unterrichtsausfall in drei Stichwochen erfasst wird. Grundlage der beantworteten Kleinen Anfrage waren die Daten der ersten Stichwoche. Die Auswertung der Daten ergab, dass an mehreren Schulen im Saale-Holzland-Kreis der Stundenausfall deutlich über dem Durchschnitt der ersten Stichwoche lag. Während der durchschnittliche Ausfall bei 8,4 Prozent liegt, fielen an der Staatlichen Grundschule Herzog Christian in der Stadt Eisenberg 43,9 Prozent des Unterrichts aus, an der Staatlichen Grundschule Martin Luther in der Stadt Eisenberg 20,9 Prozent, an der Staatlichen Grundschule Elstertal in der Gemeinde Crossen an der Elster 29,7 Prozent, an der Staatlichen Grundschule Am Trompeterfelsen in der Gemeinde Rothenstein 18,5 Prozent und an der Staatlichen Grundschule Altstadt Schule in der Stadt Kahla 18,3 Prozent. Nach uns vorliegenden Informationen wird der Stundenausfall unter anderem auf Langzeiterkrankungen, Beschäftigungsverbote während der Schwangerschaft und Elternzeit zurückgeführt.

Wir fragen die Landesregierung:

1. Wie hoch ist der Stundenausfall in der zweiten Stichwoche des laufenden Schuljahres an den Schulen im Saale-Holzland-Kreis (bitte nach Schulen, Stunden-Soll, Gesamtausfall, nicht enthaltenen Unterrichtsstunden, ersatzlosem Ausfall, ersatzlosem Ausfall als Stillarbeit aufschlüsseln)?
2. Welche Maßnahmen wurden durch die Landesregierung ergriffen, um den Stundenausfall an den Schulen im Saale-Holzland-Kreis zu verringern?
3. Wie schätzt die Landesregierung die langfristige Entwicklung des Unterrichtsausfalls im Saale-Holzland-Kreis ein?

Jankowski

Muhsal